

Kreistag begrüßt Neubau der Rechbergklinik in Bretten

Mit 70 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen hat sich der Kreistag in seiner Sitzung vom 24. Mai ganz eindeutig für den Neubau der Rechbergklinik in Bretten

ausgesprochen. Nun können die Planungen weiter verfeinert und die Gespräche mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg bezüglich der finanziellen Förderung ver-

tieft werden. Mitte des Jahres 2013 könnte dann der eigentliche Baubeschluss gefasst werden; der Baubeginn für den Neubau der Klinik würde dann 2014/15 erfolgen.



Grundlage der weiteren Überlegungen ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit einem medizinischen Konzept, das am Standort Bretten eine Innere Abteilung, eine Chirurgische Abteilung mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie sowie Geburtshilfe/Gynäkologie umfasst. Im Brettener Krankenhaus als einem so genannten Haus der Grund- und Regelversorgung werden derzeit in vier Fachabteilungen und einem Institut jährlich rund 8.000 stationäre und 6.000 ambulante Patienten auf hohem medizinischen Niveau versorgt. Die Grundstruktur des Hauses geht im Wesentlichen auf das Jahr

1965 zurück und entspricht in wirtschaftlicher und ablauftechnischer Hinsicht nicht mehr dem heutigen Stand. Untersuchungen haben ergeben, dass unter Berücksichtigung der Kosten und den Belastungen der Patienten während der Bauphase ein kompletter Neubau einer Sanierung vorgezogen werden muss, wobei das 2003 fertiggestellte Schulgebäude bzw. Schülerwohnheims bestehen bleibt.

Viele Schritte waren notwendig, bevor es zu diesem Beschluss kam: Erster Schritt war, auf Basis eines Medizinischen Konzepts ein mit dem Sozialministerium abgestimmtes Raum- und Funktionsprogramm zu



Die Krankenhausbildung RKH präsentierte in Bretten LR Dr. Schnaudigel und OB Wolff das Modell des Neubaus der Rechbergklinik.

erstellen, das zwei stationäre OP-Säle, einen ambulanten OP-Bereich, einen Entbindungsbereich mit Kreißsaal sowie 125 Betten beinhaltet.

Um Aussagen über das Patientenzentrum und die Kosten zu haben wurden ein Strukturgutachten sowie eine Regionalanalyse in Auftrag gegeben und ein europaweiter Architektenwettbewerb durchgeführt, um einen Planer zu finden.

Ein Ergänzungsgutachten lieferte danach detaillierte Aussagen im Hinblick auf Optimierungsmöglichkeiten des medizinischen Konzepts sowie der Finanzen. Auf Antrag einer Kreistagsfraktion wurde auch untersucht, welche medizinische Versorgung die Raumschaft Bretten in der Zukunft haben muss. Ergebnis war, dass die Aufgabe des Standortes Bretten gravierende Einschnitte in die medizinische Versorgung nach sich ziehen würde. So würde ein Teil der

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Einzugsbereich Brettens!

Die Schlacht ist geschlagen. Gesiegt haben Vernunft, Solidarität und Mitmenschlichkeit. Das Argument Kapital hat nicht überzeugt und so hat der Kreistag nicht den kapitalen Fehler begangen, den Menschen im Nordosten des Kreises lebensgefährlich lange Fahrten zu anderen Krankenhäusern der Region zuzumuten. Die Rechbergklinik wird auch in Zukunft den gleichen Umfang an medizinischen Behandlungen, die gleiche Versorgungsqualität bieten wie bisher - in einem modernen, den aktuellen Standards entsprechenden neuen Gebäude. Sicher: Die Zahl der Betten reduziert sich aber das ist natürlich wenn dank einer schnelleren und verfeinerten Diagnostik und minimalinvasiver Eingriffe die Verweildauer in den Krankenhäusern erfreulicherweise immer kürzer wird.

Gesundheitspolitik ist ein „heißes Eisen“. Krankenkassen, Ärztenverbände, Apotheker und Pharmaindustrie, Kliniken schieben sich gegenseitig den „schwarzen Peter“ für die erschreckenden Kostensteigerungen in diesem Bereich zu. Eine Gesundheitsreform jagt die andere, ein/e Gesundheitsminister/in nach dem/der anderen wirft das Handtuch. Doch rechtfertigt dieser desolate finanzielle Stand des Gesundheitswesens, die Opfer zu bestrafen? Die Menschen, die auf dem Lande immer weniger Hausärzte haben und in den Zentren aus Kostengründen immer weniger Krankenhäuser haben sollen?

Es ist das Verdienst der Mehrheit des Kreistages, sich für das Argument Gesundheit und nicht für das Argument Geld entschieden zu haben. Ihnen möchte ich im Namen der Menschen aus dieser Region herzlich danken. Doch ebenso gilt mein Dank auch der Kreisverwaltung, speziell Landrat Dr. Schnaudigel, der die Brisanz des Themas erkannt hat und mit viel Engagement sich für den Neubau der Rechbergklinik eingesetzt hat. Und last but not least: Danken möchte ich den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die in Leserbriefen, in persönlichen Gesprächen mit Kreistagsabgeordneten sich Gehör zu verschaffen wussten und die zur Sitzung gefahren sind, um durch ihre Präsenz die Bedeutung der Klinik für die Raumschaft Bretten deutlich gemacht haben. Die Medien haben mit ihrer sachlichen und gleichzeitig menschlichen Berichterstattung ebenfalls entschieden zum Erfolg beigetragen.

„Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns, vor uns liegen die Mühen der Ebenen“, schrieb Bert Brecht. Engagieren Sie sich bitte auch bei den langweiligeren „Mühen der Ebenen“ für unser Krankenhaus - damit Gesundheit kein fernes Gut wird, sondern auch im ländlichen Raum erhalten und wiederhergestellt werden kann. Als Standortstadt werden wir unseren Anteil zum Gelingen beizutragen wissen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Martin Wolff, Oberbürgermeister

Kinderferienprogramm ist fertig

Das 26. Brettener Kinderferienprogramm ist fertig und ab dem 21. Mai 2012 an den Brettener Schulen, dem Bürgerservice, der Tourist-Info / der Volkshochschule, der Stadtbücherei sowie bei den Ortsverwaltungen erhältlich.

Die Stadt Bretten bietet auch in diesem Jahr durch die Mitwirkung von 35 Veranstaltern im Zeitraum vom 27.07. - 09.09.2012 für alle die in den Ferien zu Hause bleiben eine abwechslungsreiche Ferienzeit an. Sei es Basteln, Kochen, Singen, die Natur erkunden, Tauchen, der Umgang mit Tieren und sportliche Aktivitäten von A-Z, für jeden Geschmack ist wieder etwas dabei.

Kinder können sich bis 25. Juni für Veranstaltungen anmelden. Die Anmeldungen können beim Bürgerservice, der Tourist-Info oder den Ortsverwaltungen abgegeben werden. Die Ausgabe der Ferienpässe findet am 12. Juli von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr sowie am 13. Juli von 8:00 - 12:00 Uhr im Zimmer 210 statt. Das Kinderferienprogramm kann auch auf unserer Homepage aufgerufen werden.

Wer mehrere Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen benötigt, kann sich diese auch über die Homepage unter www.bretten.de (Rubrik Formulare) ausfüllen und zum Unterschreiben ausdrucken.

Angebote Aktivbörse



• Die Schillerschule Bretten sucht im Zuge des Programms „erweitertes Bildungsangebot“ Freiwillige, die ihre individuellen Kompetenzen aller Art, bspw. Tanz oder Kunst an die Schüler vermitteln möchten.

• Die Schwandorf-Grundschule Diedelsheim sucht ehrenamtliche Helfer bei der Essensausgabe, Hausaufgabenbetreuung, und den Bastel- und Lesaktionen.

• Der Fußballclub 1935 e.V. Neibshem sucht Menschen, die Betreuer- und Fahrdienste bei den Fußballspielen der Jugendabteilung anbieten können.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



So soll der Neubau der Rechbergklinik Bretten einmal aussehen. Der Kreistag gab jetzt grünes Licht.

„Überhaupt aber beruhen neun Zehntel unseres Glücks allein auf der Gesundheit. Mit ihr wird alles eine Quelle des Genusses, hingegen ist ohne sie kein äußeres Gut, welcher Art es auch sei, genießbar.“ (Schopenhauer)

„In der einen Hälfte des Lebens opfern wir die Gesundheit, um Geld zu erwerben, in der anderen opfern wir Geld, um die Gesundheit wieder zu erlangen. Und während dieser Zeit gehen Gesundheit und Leben von dannen.“ (Voltaire)

„Gesundheit verliert man am leichtesten, wenn man darauf trinkt.“ (anonym)

Zum Merken und Vormerken im Jahr 2012

- 10. Juni 2012: Kraichgau Challenge
- 21. bis 24. Juni 2012: Life's Finest
- 29. Juni bis 02. Juli 2012: Peter und Paul
- 21. Juli 2011: Sparkasse Kraichgau-CityCup
- 17. bis 19. August 2012: Bretten live
- 16. September 2012: Europafest
- 20. bis 24. September 2012: Weinmarkt (verkaufsoffener Sonntag)
- 27. und 28. Oktober 2012: Kunstgewerbemarkt - Stadtparkhalle
- 6. November 2012: Krämermarkt
- 18. November 2012: Mineralientag
- 5.-16. Dezember 2012: Weihnachtsmarkt